Externistenprüfungskommission an der Handelsakademie II des Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Zulassungsprüfung Handelsschule

Fach: Volkswirtschaft und Recht
Prüferin: Mag. iur. Henriette Huber
e-mail: h.huber@vbs.ac.at

Voraussetzungen:

Keine.

Prüfungsablauf und allgemeine Informationen:

Die Zulassungsprüfung aus Volkswirtschaft und Recht wird *mündlich* durchgeführt. Das Prüfungsgespräch dauert maximal 10 Minuten. Die unten angeführten Themenbereiche dienen als Orientierungshilfe für die Prüfungsvorbereitung und entsprechen dem Lehrplan 2014. Im Prüfungsgespräch werden Fragestellungen aus dem Bereich Recht und aus dem Bereich Volkswirtschaft behandelt. Sie finden im Anhang einen **Fragenkatalog** mit „freqently asked questions“ (FAQ).

Empfohlene Literatur:

Alle Lehrbücher für Volkswirtschaft und Recht für die Handelsschule (Lehrplan 2014) in der jeweils neuesten Auflage.
Zum Beispiel

Volkswirtschaft und Recht, Trauner Verlag, Autoren: Krückl, Kiss, u.a.,

oder

Volkswirtschaft und Recht, Manz-Verlag, Autoren: Höglinger, Berschl, u.a.,

Prüfungsstoff:

Themenbereich Recht

1. **Einteilung und Bedeutung des Rechts:** Stufenbau der Rechtsordnung, Arten des Rechts, Zugang zum Recht, Legislative – Exekutive – Judikative

2. **Grundzüge Verwaltungsrecht:** Verwaltungsakte, Begriffe im Verwaltungsrecht, Erledigungsformen im Verwaltungsstrafrecht

3. **Gerichtsbarkeit**: Differenzierung Zivil- und Strafgerichtsbarkeit, Ablauf eines zivilgerichtlichen Mahnverfahrens

4. **Strafrecht und Strafprozessrecht**: Unterschied gerichtliches Strafrecht und Verwaltungsstrafrecht, Voraussetzungen für die Strafbarkeit, Sanktionen im Strafrecht, Diversion

5. **Exekutionsrecht/Insolvenzrecht:** Arten der Exekution, Ablauf Fahrnisexekution, Aufgaben und Befugnisse Gerichtsvollzieher, Arten von Insolvenzverfahren und deren Ziel, Überblick über Privatkonkurs

6. **Personenrecht**: Unterscheidung natürliche Person – juristische Person, Definition Rechtsfähigkeit - Geschäftsfähigkeit - Deliktsfähigkeit, Altersstufen der Geschäftsfähigkeit

7. **Familienrecht**: Kindschaftsrecht, Eherecht, Scheidungsrecht

8. **Erbrecht**: gesetzliche Erbfolge, gewillkürte Erbfolge (Testament), Pflichtteilsrecht

VIENNA BUSINESS SCHOOL
HAMERLINGPLATZ

Themenbereich Volkswirtschaft:

1. **Grundbegriffe**: Definition Wirtschaftlichkeit – Produktivität – Rentabilität, Abgrenzung Betriebswirtschaftslehre – Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftskreislauf

2. **Ziele staatlicher Wirtschaftspolitik**: Magisches Vieleck der Wirtschaftspolitik

3. **Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung** – Bruttoinlandsprodukt

4. **Wirtschaftsordnungen und -systeme**: freie, soziale, ökosoziale Marktwirtschaft, Planwirtschaft

5. **Konjunktur und Wirtschaftswachstum**: Konjukturschwankungen, Konjunkturzyklus, Gründe für Wirtschaftswachstum

6. **Preisstabilität**: Kaufkraft, Inflation und Deflation, VPI

7. **Der Mensch in der Wirtschaft:** Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarktpolitik, gesetzliche Sozialversicherung

8. **Budget:** Einnahmen und Ausgaben des Staates, Staatsverschuldung, Abgabenarten

Recht - Frequently asked questions (FAQ)

1. Erklären Sie den Stufenbau der Rechtsordnung mit je einem Beispiel für die jeweiligen Rechtsquellen.
2. Was versteht man unter öffentlichen Recht, was unter Privatrecht? Nennen Sie je ein Beispiel.
3. Wo finden Sie Rechtsinformationen im Internet und nennen Sie drei Beispiele, wo Sie kostenlos Rechtsberatung erhalten können.
4. Was versteht man unter Legislative – Exekutive – Judikative? Erklären Sie die jeweils zuständigen Institutionen.

5. Erklären Sie folgende Begriffe aus dem Verwaltungsrecht: Partei, Behörde, Beweismittel, Bescheid
6. Mittels welcher Verwaltungsakte übt der Staat Hoheitsgewalt aus?
7. Verwaltungsstrafverfahren: Welche Erledigungsformen gibt es im Verwaltungsstrafrecht?
8. Wie heißt das Rechtsmittel gegen einen Bescheid und wie lange ist die Rechtsmittelfrist?

9. Unterschied gerichtliches Strafrecht und Verwaltungsstrafrecht: Erklären Sie anhand eines Beispiels und nennen Sie die zuständige Institutionen.
10. Erklären Sie die Voraussetzungen für die Strafbarkeit (Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Verschulden) näher.
11. In welchen Fällen ist Notwehr gerechtfertigt?
12. Geben Sie einen Überblick, in welcher Zusammensetzung ein Strafgericht entscheiden kann.
13. Welche Sanktionen (Strafarten) sieht das Strafrecht vor?
14. Was ist eine Diversion?

15. Stellen Sie den Ablauf eines zivilgerichtlichen Mahnverfahrens (Zahlungsbefehl) in Grundzügen dar.
16. Welche Arten der Exekution gibt es?
17. Wie läuft eine Fahrnisexekution überblicksmäßig ab und welche Aufgaben und Befugnisse haben dabei Gerichtsvollzieher?
18. Welche Arten von Insolvenzverfahren gibt es und welche Ziele haben diese jeweils?
19. Wie läuft ein Privatkonkurs überblicksmäßig ab?

20. Definition Rechtsfähigkeit - Geschäftsfähigkeit – Deliktsfähigkeit. (Erklärung anhand je eines Beispiels)
21. Was ist eine juristische Person und auf welche Weise kann diese entstehen?
22. Erklären Sie die Altersstufen der Geschäftsfähigkeit

23. Welche Verpflichtungen haben Eltern gegenüber ihren Kindern?
24. Welche Rechtswirkungen entfaltet eine Eheschließung?
25. Welche Arten der Scheidung gibt es?
26. Geben Sie Voraussetzungen für eine einvernehmliche Scheidung wieder.
27. Welche Rechtsfolgen hat eine Scheidung?

28. Wie ist die gesetzliche Erbfolge geregelt?
29. Welche Arten von Testamenten gibt es und welche Formvorschriften bestehen jeweils?
30. Was ist das Pflichtteilsrecht?

VIENNA BUSINESS SCHOOL
HAMERLINGPLATZ

VWL - Frequently asked questions (FAQ)

1. Grenzen Sie die Volkswirtschaftslehre von der Betriebswirtschaftslehre ab.
2. Definieren Sie Wirtschaftlichkeit, Produktivität und Rentabilität und nennen Sie je ein Beispiel.
3. Benennen Sie die Produktionsfaktoren. Erklärung anhand eines Beispiels.
4. Welche Marktteilnehmer sind am Wirtschaftskreislauf wie beteiligt?

5. Benennen und erklären Sie die Ziele staatlicher Wirtschaftspolitik.
6. Das magische Vieleck enthält einen Zielbündelkonflikt. Erklären Sie bitte die Ziele des „magischen Vieleckes“ und gehen Sie näher auf die unterschiedlichen Zielvorstellungen ein.

7. Definieren Sie das BIP.
8. Was ist der Unterschied zwischen nominellem BIP und realem BIP?

9. Wie heißen Sie die zwei Grundmodelle für die Wirtschaftssysteme?
10. Erklären Sie bitte näher die Elemente der freien Marktwirtschaft.
11. Österreich hat eine ökosozialen Marktwirtschaft. Was bedeutet das?
12. Erörtern Sie die Vor- und Nachteile einer Planwirtschaft?

13. Was versteht man unter Konjunktur bzw. Konjunkturzyklus? Warum kommt es zu Konjunkturschwankungen?
14. Differenzieren Sie zwischen saisonale Schwankungen – konjunkturelle Schwankungen und strukturelle Schwankungen. Nennen Sie jeweils ein Beispiel dazu.
15. Beschreiben Sie die Phasen eines Konjunkturzyklus.

16. Welche Funktionen hat Geld?
17. Was versteht man unter Kaufkraft und wie wird diese gemessen? Welche Bedeutung hat hierbei der Warenkorb?
18. Wozu dient der Verbraucherpreisindex?
19. Was versteht man unter Inflation und was sind die Ursachen dafür?
20. Wie kann Inflation bekämpft werden?
21. Was versteht man unter Deflation?

22. Erklären Sie bitte die unterschiedlichen Arten der Arbeitslosigkeit.
23. Beschreiben Sie aktive und passive Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik.
24. Was ist alles von der gesetzlichen Sozialversicherung umfasst?
25. Wer gehört zu den Sozialpartnern und welche wichtige Aufgabe haben diese?
26. Was ist ein Kollektivvertrag und welche Regelungen enthält ein Kollektivvertrag beispielsweise?

27. Nennen Sie einige Einnahmen und Ausgaben des Staates.
28. Erklären Sie die Begriffe Steuer, Gebühren und Beiträge.
29. Was versteht man unter dem Äquivalenzprinzip bzw. Leistungsfähigkeitsprinzip im Steuerrecht?
30. Welche Probleme bringt eine hohe Staatsverschuldung mit sich?